

Von Mousdflegge und Wobbm

Dritte Auflage: Wörterbuch für Unterfranken

WÜRZBURG (oc) Von A wie abmähen über G wie Geizträubel bis Z wie Zwirn: Wer wissen will, was sich hinter diesen Dialektausdrücken verbirgt, für den ist die dritte, erweiterte Auflage des Wörterbuchs von Unterfranken, das Richtige.

Das Wörterbuch wendet sich an alle, die Dialekt sprechen oder sich dafür interessieren. Auf über 300 Seiten enthält es rund 4500 Wörter aus allen Regionen Unterfrankens. Es informiert über deren Bedeutung, Aussprache und grammatikalische Verwendung. So erfährt der Leser zum Beispiel, dass die Leute in der Gegend von Aschaffenburg und Lohr zu einem Fallfleck am Apfel vor allem Bladde sagen. Bei Hammelburg heißt es Mousdflegge, im Osten um Hofheim und Ebern Wobbm.

Für die dritte Auflage wurde das Wörterbuch überarbeitet und erweitert, wurde um drei Wortschatzkarten und einer aktualisierten Sprachraumkarte ergänzt. Neu ist auch ein Verzeichnis über die wissenschaftlichen Arbeiten, die Mitarbeiter des Unterfränkischen Dialektinstituts der Universität Würzburg und des Projekts „Sprachatlas von Unterfranken“ über die Dialekte zwischen Spessart und Steigerwald veröffentlicht haben.

Grundlage für das Wörterbuch ist der Sprachatlas von Unterfranken. Der entstand bei einem Forschungsprojekt am Lehrstuhl für deutsche Sprachwissenschaft der Würzburger Universität. Leiter war Professor Norbert Richard Wolf. Das Wörterbuch ist im Würzburger Verlag Königshausen und Neumann erschienen.

aus: Mainpost, 20.12.2008